

Leidtragende sind vermutlich die Bürger, denn die Frage nach der künftigen Gestaltung niedriger Energiepreise wird nicht beantwortet.

Leidtragende sind vermutlich zahlreiche Mittelständler, denn die Frage nach Senkung von Regulierung und Bürokratie wird nicht beantwortet.

Leidtragende ist überdies vermutlich die Industrie, denn der Zusammenhang von Industrie- und Energiepolitik wird nicht gedacht.

„Wir werden unter breiter Beteiligung“, so der Koalitionsvertrag weiter, „eine ambitionierte und sektorübergreifende Energieeffizienzstrategie des Bundes erarbeiten und darin das Leitprinzip „Efficiency First“ verankern mit dem Ziel, den Energieverbrauch bis zum Jahr 2050 um 50 Prozent zu senken. Den Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) werden wir basierend auf den Ergebnissen des Grünbuchs Energieeffizienz weiterentwickeln und schnellstmöglich umsetzen. Bestehende Programme zur Förderung der Energieeffizienz wollen wir evaluieren und bei Bedarf nutzergerecht optimieren. Wir wollen die Fördermittel auf dem derzeitigen Niveau stabilisieren.“

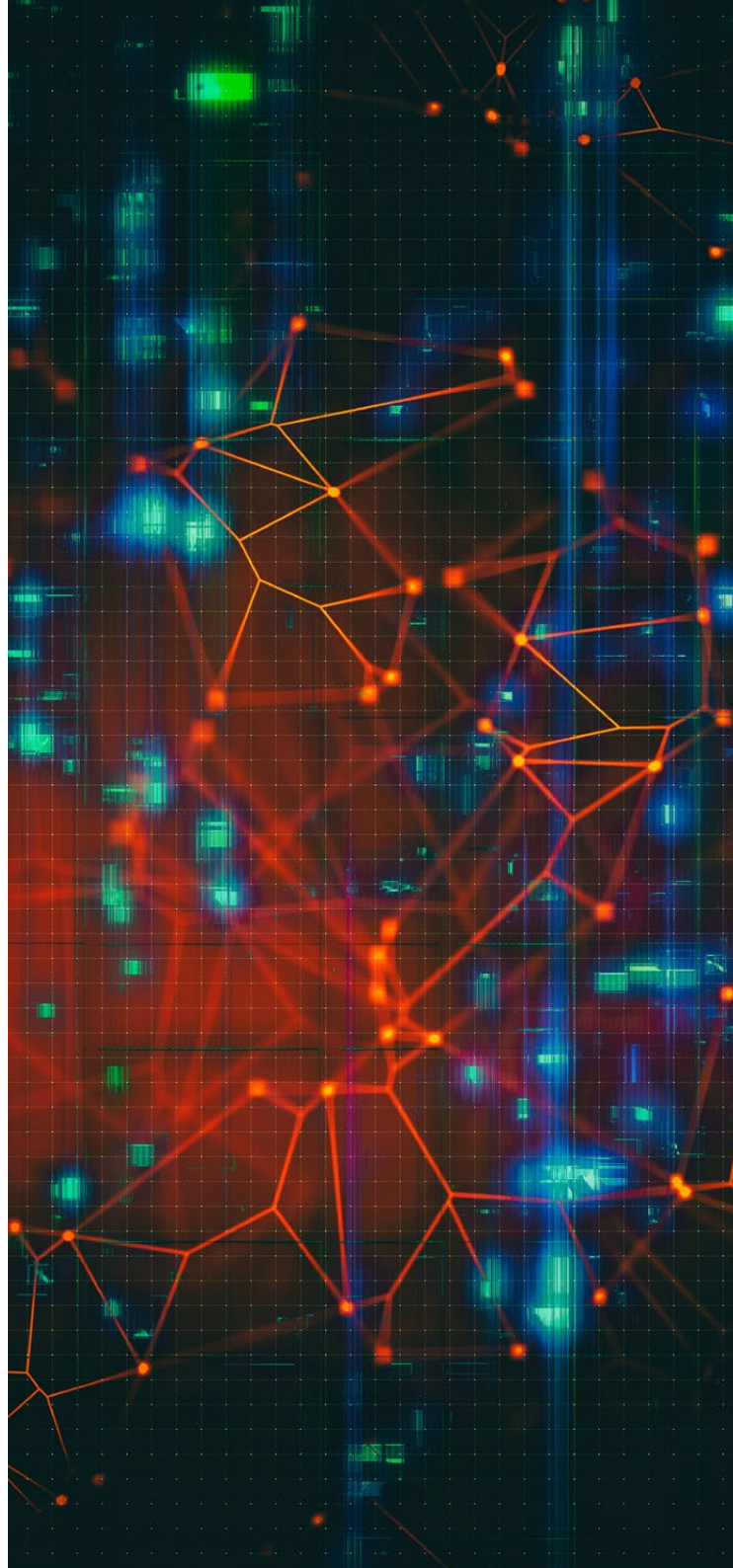
Wie aber hierbei beispielsweise eine Sektorkopplung, die niedrigen Strompreise induziert, kompatibel sein kann zu einer Energieeffizienz, die hoher Strompreise bedarf, bleibt unbeantwortet und ist ein Dilemma.

Deutschlands energiewirtschaftliches Leitbild braucht eine Neujustierung, worin die Rolle

- der Preisbildung (Arbeits-, Leistungs-, Flexibilitätspreis? / staatlicher Anteil)
- der Technologieoffenheit, einschließlich der Brückentechnologien
- der Digitalisierung
- der Systemintegration Erneuerbarer Energien
- des Europäischen Emissionshandels
- des Netzausbaus
- der Netzentgeltsystematik
- u. v. m.

Beantwortung findet.

Das 14. Mitteldeutsche Energiegespräch versucht sich in strukturierter Analyse.



Energiegespräche

Energiewende –  
Lau oder  
mit Verve?

14

14. Mitteldeutsches Energiegespräch  
19. April 2018 in Leipzig

## Versorgungssicherheit, Machbarkeit, Umweltverträglichkeit und Bezahlbarkeit – Das mehrdimensionale Ziel der Energiewende

Die Energiewende in Deutschland ist ein Jahrhundertprojekt, das – einhergehend mit den demografischen Veränderungen – zu Neuorientierungen von bisher unbekanntem Ausmaß in Wirtschaft und Gesellschaft führen wird.

Eine solche Situation verlangt nach Orientierung. Das „Mitteldeutsche Energiegespräch“ will hierzu einen Beitrag leisten.

Ziel der Gesprächsreihe ist es, Plattform und Anreiz zur Auseinandersetzung mit Energiethemen in der mitteldeutschen Region zu sein und dem Engagement öffentliches Gewicht zu verleihen. Ziel ist es ebenfalls, ein mitteldeutsches Netzwerk, getragen durch Fachkompetenz, Gestaltungswillen und Einflussnahme zu prägen.

Das 14. Mitteldeutsche Energiegespräch widmet sich einer **TOUR D'HORIZON ZUM STAND DER ENERGIE-, WÄRME-, UND MOBILITÄTSWENDE ANHAND DER POLITISCHEN NOTWENDIGKEITEN DES KOALITIONSVERTRAGES** in der Gesellschaft.

Am 12. März 2018 wurde der Koalitionsvertrag, Grundlage für die am 14. März 2018 neu gewählte Bundesregierung, unterschrieben. Über 8.340 Zeilen (oder 184 Seiten) beschreiben künftig-angestrebtes Regierungshandeln der kommenden 3,5 Jahre. 199 Zeilen, knapp drei Seiten widmen sich dem Kapitel Energie.

Die Mitteldeutschen Energiegespräche beobachten, mit entsprechenden Studien unterlegt, seit etwa sechs Jahren die Energiewende und machen Vorschläge zu ihrer weiteren Gestaltung.

Mit Regierungsneubildung sollte, so war zu vermuten, eine Zäsur Vorhandenes auf den Prüfstand stellen und Neues rasch befördern, doch wie steht es um künftiges energiepolitisches Handeln?

„Wir wollen im Energiebereich“, so heißt es im ersten Absatz des Abschnitts Energie des Koalitionsvertrages, „die Rahmenbedingungen so setzen, dass die Energiewende zum Treiber für Energieeffizienz, Modernisierung, Innovationen und Digitalisierung im Strom-,

Wärme-, Landwirtschafts- und Verkehrssektor wird, ohne die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Deutschland zu gefährden. Die dafür erforderliche Versorgungssicherheit muss durch entsprechende Rahmenbedingungen auch am deutschen Energiemarkt zuverlässig gewährleistet sein. Die Einbettung der Energiewende in den europäischen Zusammenhang eröffnet die Chance, die Kosten zu senken und Synergien zu nutzen.

Wir wollen zusätzliche Wachstums- und Beschäftigungschancen in Deutschland und Exportchancen für deutsche Unternehmen auf internationalen Märkten. Zentrale Orientierung bleibt das energiepolitische Zieldreieck von Versorgungssicherheit, verlässlicher Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit.“

Der Koalitionsvertrag wandelt auf zahlreichen Ansagen zu stets einzelnen, unterschiedlichen Themen/Elementen der Energiewende. Der Versuch, Energiepolitik als Ganzes zu denken, etwa als Masterplan, und nicht als eine disruptive Prozesskette zur Kenntnis zu nehmen, findet nicht statt.

Für die freundliche Unterstützung des 14. Mitteldeutschen Energiegesprächs danken die Organisatoren:



### Einführungsvortrag

Dr. Volker Breisig

Partner bei PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

### Podiumsgäste

Thorsten Kasten

Leiter Neue Themen & Retail  
VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig

Andreas Keil

Geschäftsführer der Eneq2market GmbH, Leipzig

Ewald Woste

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Thüringer Energie AG, Erfurt, Mitglied der Aufsichtsräte der E.ON SE, Essen, der GreenCom Networks AG, München, der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin, der GASAG AG, Berlin sowie der Energie Steiermark AG, Graz, Österreich und ehem. Präsident des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin

Michael Wübbels

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des VKU  
Verband Kommunaler Unternehmen, Berlin

### Moderation

Rainer Otto

Geschäftsführer Vi-Strategie GmbH, Erfurt

### 14. Mitteldeutsches Energiegespräch

19. April 2018

Beginn: 19:00 Uhr, Einlass: 18:00 Uhr

Abendessen: ca. 21:15 Uhr

### Veranstaltungsort

Club International (Meyersche Villa)  
Käthe-Kollwitz-Straße 115  
04109 Leipzig

### Kontakt für Anmeldung und Rückfragen:

Ann-Christin Stück, Vi-Strategie GmbH  
as@vi-strategie.com  
www.mitteldeutsches-energiegespräch.de

